

solo[®]

Port 423

Gebrauchsanweisung
Originalbetriebsanleitung

Instruction manual
Original instructions

Instructions d'emploi
Notice original

Manual de instrucciones
Manual original

Istruzioni per l'uso
Istruzioni originali

Gebruiksaanwijzing
Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing

Achtung!

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Important!

Read this instruction manual carefully before first operation and strictly observe the safety regulations!

Attention!

Lire attentivement ce manuel avant la première mise en service et observer absolument les prescriptions de sécurité!

¡Atención!

Es indispensable leer con mucha atención las instrucciones de manejo antes de utilizarla por primera vez. ¡Preste especial atención a las recomendaciones de seguridad!

Attenzione!

Prima della prima messa in funzione leggere a fondo le presenti istruzioni per l'uso e osservare assolutamente le norme di sicurezza.

Attentie!

Lees vóór de eerste ingebruikneming deze handleiding grondig door en neem hierbij absoluut de veiligheidsvoorschriften in acht.

Motorsprühgerät

Mistblower

Atomiseur

Pulverizador

Atomizzatore

Motorsproeier

de

en

fr

es

it

nl



Gebrauchsanweisung

Originalbetriebsanleitung

⚠ Achtung! Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung gründlich durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Um die Leistungsfähigkeit Ihres Motorgerätes über eine lange Zeit zu erhalten, sollten Sie die Betriebs- und Wartungshinweise genau einhalten.

Sollten Sie nach dem Studium dieser Gebrauchsanweisung noch weitergehende Fragen haben, steht Ihnen Ihr SOLO-Händler gerne zur Verfügung.

CE Konformitätserklärung → Die CE-Konformitätserklärung auf **separatem Beiblatt** ist Bestandteil dieser Gebrauchsanweisung.

Verpackung und Entsorgung

Bewahren Sie die Originalverpackung zum Schutz vor Transportschäden für den Fall eines Versandes oder Transportes auf. Wird das Verpackungsmaterial nicht mehr benötigt ist es entsprechend den örtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß zu entsorgen.

Verpackungsmaterialien aus Kartonagen sind Rohstoffe und somit wieder verwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Nach Ablauf der Betriebsfähigkeit, ist das Gerät entsprechend den örtlichen Bestimmungen ordnungsgemäß zu entsorgen.

Im Interesse der ständigen Weiterentwicklung unserer Geräte müssen wir uns Änderungen des Lieferumfangs in Form, Technik und Ausstattung vorbehalten.

Wir bitten auch um Verständnis, dass aus Angaben und Abbildungen dieser Anleitung keine Ansprüche abgeleitet werden können.

Symbole

Folgende Symbole werden am Gerät und in dieser Gebrauchsanweisung verwendet:



Seien Sie beim Umgang mit dem Motorgerät besonders vorsichtig



Das Motorgerät und die Kraftstoff-Nachfüllbehälter von offenem Feuer fernhalten



Vor Inbetriebnahme und vor allen Wartungs-, Montage- und Reinigungsarbeiten Gebrauchsanweisung gründlich lesen



Vor dem Starten des Motors Gehörschutz und Gesichtsschutz aufsetzen



Beim Arbeiten mit und an dem Gerät Schutzhandschuhe tragen



Im Arbeitsbereich des Motorgerätes darf sich keine weitere Person aufhalten



Atemschutz bei Verwendung Gesundheitsgefährdenden Mitteln tragen



Pflanzenschutzmittel können feuergefährlich sein.



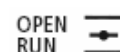
In der Nähe des Motorgeräts und dem Ort des Tankens ist Rauchen verboten!



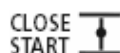
Motor ausschalten



Kraftstoffgemisch



Chokeklappe geöffnet
Betrieb und Warmstart



Chokeklappe geschlossen,
Kaltstarteinstellung

Typenschild



a: Typenbezeichnung

b: Seriennummer

c: Baujahr (08 → 2008)

Inhaltsverzeichnis

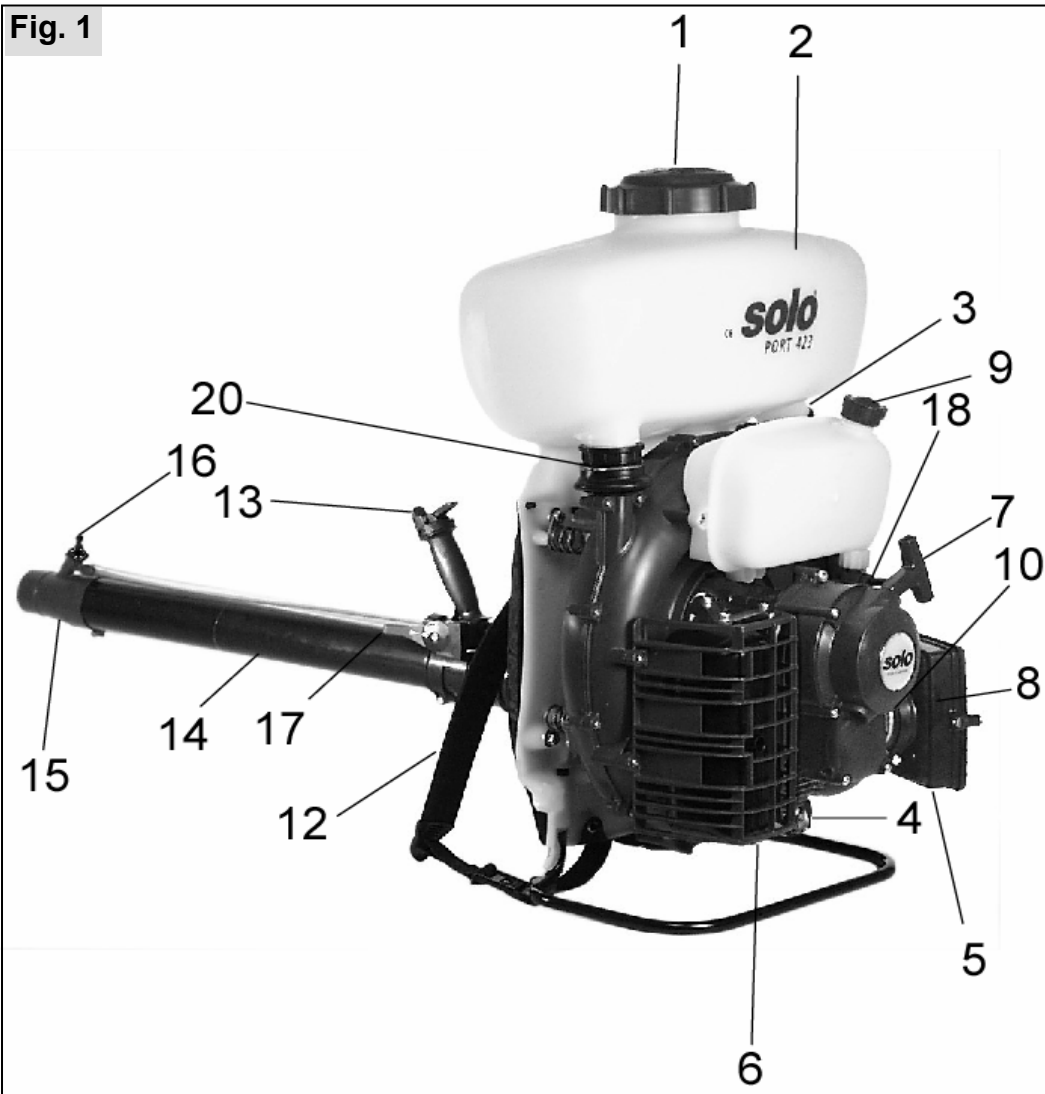
	Seite
1. Zubehör.....	3
2. Wichtige Bauteile	4
3. Sicherheitsvorschriften	4
3.1 <i>Bestimmungsgemäßer Gebrauch / Verwendungsbereiche</i>	4
3.2 <i>Allgemeine Sicherheitshinweise</i>	5
3.3 <i>Persönliche Schutzausrüstung für Ihre Sicherheit</i>	5
3.4 <i>Umweltschutz</i>	5
3.5 <i>Arbeitshinweise</i>	5
4. Wartung und Pflege.....	6
4.1 <i>Kraftstoffhahn</i>	6
4.2 <i>Brühebehälterdeckel</i>	6
4.3 <i>Brühehahn</i>	6
4.4 <i>Luftfilter</i>	6
4.5 <i>Zündkerze</i>	6
4.6 <i>Stilllegen und Aufbewahren</i>	7
5. Kraftstoff -Information	7
6. Sprüheinrichtung montieren.....	8
7. Einstellen der Tragegurte	8
8. Befüllen.....	9
9. Motor starten / Motor abstellen.....	9
10. Arbeitshinweise.....	10
10.1 <i>Sprüheinsatz</i>	10
10.2 <i>Sprühen</i>	10
10.3 <i>Restmenge des Sprühmittels</i>	11
10.4 <i>Siebfilter bei Zubehörsätzen</i>	11
10.5 <i>Überprüfung der Sprühmittelausstoßmenge</i>	11
11. Brühebehälter entleeren, reinigen.....	12
12. Technische Daten.....	13
13. Wartungsplan	13
14. Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie	14
14.1 <i>Wartung und Reparaturen</i>	14
14.2 <i>Ersatzteile</i>	14
14.3 <i>Garantie</i>	14
14.4 <i>Verschleißteile</i>	14

Folgende praktische Zubehörteile können bei ihrem Solohändler bezogen werden

1. Zubehör	Gebrauch	Best.Nr.
Stäubeteile	Ermöglicht Umrüstung zum Stäubegerät.	49 00 233
ULV-Düse	Mit ULV Dosiereinrichtung- für die Ausbringung hochkonzentrierter Wirkstoffe und noch feinerer Tröpfchenverteilung.	49 00 479
Doppeldüse	Zur Sprühstrahlverbreiterung oder gleichzeitigen Behandlung zweier Reihen einer Kultur	49 00 137
Umlenk-Krümmern	Ergibt in Verbindung mit Sprüh- oder Weitstrahldüse breiten, von unten nach oben gerichteten Sprühstrahl. Zur Behandlung der Blatt-Unterseite.	49 00 355
ULV-Dosiereinrichtung	Ausbringung sehr kleiner Mengen hochkonzentrierter Wirkstoffe (Ultra-Low-Volume Verfahren) bei hoher Dosiergenauigkeit. Mit Feindosierung und Microfilter	49 00 169
Flüssigkeitspumpe	Erhöhung der Ausbringungsmenge sowie Reichweitenvergrößerung bei Verlängerung.	49 00 117
Verlängerungsrohr 60 cm	Mehrfach kombinierbar in Verbindung mit Flüssigkeitspumpe	49 00 333

2. Wichtige Bauteile

Fig. 1



1. Behälterdeckel/
Einfüllkorb mit
Sieb
2. Brühbehälter
3. Brühabfluss
4. Zündkerze
5. Vergaser
6. Schalldämpfer
7. Startergriff
8. Luftfilter
9. Kraftstofftank-
verschluss
10. Starterklappe
12. Tragegurt
13. Abstellhahn
14. Sprührohr
15. Sprühdüse
16. Dosierkörper
17. Gashebel
18. Kraftstoffhahn
20. Belüftung
Brühbehälter

3. Sicherheitsvorschriften

3.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch / Verwendungsbereiche

Das Motorgerät darf ausschließlich nur für folgende Anwendungsbereiche eingesetzt werden:

- Das Motor-Sprühgerät eignet sich zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln, die von der nationalen Zulassungsbehörde zugelassen sind. Die Angaben der Pflanzenschutzmittelhersteller sind genau zu beachten.
Die Ausbringmenge ist in gewissen Grenzen von der Stellung des Sprührohres abhängig. Bildet das aufwärts gerichtete Sprührohr im Betrieb einen Winkel von mehr als 30° zur Horizontalen, muss die als Sonderzubehör lieferbare Flüssigkeitspumpe verwendet werden.
- Unter Verwendung der im Zubehör angebotenen Stäubeteile ist eine Eignung zur Granulatausbringung, z.B. Kunstdünger oder Fischfutter in Granulatform, und Ausbringung von Grassamen gegeben. Diese Verwendung ist nur **ohne Flüssigkeitspumpe** zulässig.
- Das Motorgerät ermöglicht auch die Beseitigung von Laub, Gras, Papier, Staub oder Schnee, z.B. in Gartenanlagen, Sportstadien, Parkplätzen oder Einfahrten; in Verwendung als Blasgerät → **ohne Befüllung - ohne Flüssigkeitspumpe**. Kommunale Bestimmungen sind zu beachten.

Die Verwendungsbereiche des Gerätes laut Zulassung sind:

Ackerbau, Gemüsebau, Obstbau, Grünland, Weinbau und Zierpflanzenbau

Das Motor-Sprühgerät nur für diese vorgesehenen Arbeiten nutzen - **für keine anderen!** Während der Arbeit sind die Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten.

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Aus Versandgründen wird das Motor-Sprühgerät teilweise zerlegt ausgeliefert und muss vor Erstinbetriebnahme komplettiert werden. Das Motor-Sprühgerät darf nur in komplett zusammengebautem Zustand in Betrieb genommen werden.



Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der ersten Inbetriebnahme aufmerksam durch und bewahren Sie sie sicher auf. Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer oder durch einen Fachmann einweisen lassen.



Die Bedienungsperson ist im Arbeitsbereich des Motor-Sprühgerätes Dritten gegenüber verantwortlich.

Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Auch Ermüdung oder Krankheit führt zu Unachtsamkeit.

Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen.

- Niemals unter Einfluss von Alkohol oder Drogen arbeiten.
- Der Luftstrahl hat eine sehr hohe Austrittsgeschwindigkeit und darf daher niemals auf Personen und Tiere gerichtet werden.

3.3 Persönliche Schutzausrüstung für Ihre Sicherheit



Tragen Sie bei der Verwendung dieses Motorgerätes vorschriftsmäßige Bekleidung und Schutzausrüstung.

- Zweckentsprechende Schutzkleidung, die alle Körperteile schützt, ist zu tragen (Handschutz, Kopfschutz, Fußschutz, Körperschutz – z. B. Gummischürze, ggf. Atemschutz). Die Kleidung soll zweckmäßig, d.h. enganliegend, aber nicht hinderlich sein. Tragen Sie keinen Schal, keine Krawatte, keinen Schmuck oder sonstige Kleidungsstücke, die sich im Buschwerk oder in Ästen verfangen können.
- Tragen Sie feste Schuhe mit griffiger Sohle – am besten Sicherheitsschuhe.



Tragen Sie Schutzhandschuhe mit rutschfester Grifffläche.



Verwenden Sie einen persönlichen Gehörschutz (wie z.B. Gehörschutz, Kapseln, Wachswatte etc.) und zum Schutz vor Spritzmittel und hoch geschleuderte Gegenstände einen Gesichtsschutz (z.B. Schutzbrille).



Bei der Verwendung gesundheitsgefährdender Sprühmittel ist eine Atemschutzmaske zur Vermeidung von Vergiftungen zu tragen.

- Mit spritzmittel- oder kraftstoffdurchnässte Arbeitskleidung sofort wechseln.

Die Unfall-Verhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften sind zu beachten.

3.4 Umweltschutz

Achten Sie auf Ihre Umwelt

- Achten Sie auf Tiere, die sich im Arbeitsbereich aufhalten können!
- Bedenken Sie, dass auch Lärm eine Belästigung für die Umwelt bringt. Halten Sie sich ggfs. an Ruhezeiten, die örtlich verschieden sein können!

3.5 Arbeitshinweise

- Sobald der Motor läuft erzeugt das Motorgerät giftige Abgase, die unsichtbar und geruchlos sein können. Arbeiten Sie niemals in geschlossenen Räumen mit dem Motorgerät. Sorgen Sie in beengten Verhältnissen, in Mulden oder in Gräben während der Arbeit immer für ausreichenden Luftaustausch.
- Im Umkreis von 15 m dürfen sich keine weiteren Personen aufhalten. Besonders auf Kinder und Tiere achten. Vom Luftstrahl mitgerissene Partikel können an Hindernissen abprallen und umstehende Personen gefährden.
- Nie auf instabilen Untergründen arbeiten. Wegen erhöhter Stolpergefahr auf Hindernisse wie Baumstümpfe, Wurzeln, Gräben u. dgl. achten.
- Besondere Vorsicht beim Arbeiten an Hängen.
- Niemals den heißen Auspuff berühren.

4. Wartung und Pflege



Reinigungs- Wartungs- und Reparaturarbeiten nur bei abgestelltem Motor durchführen - Zündkerzenstecker abziehen.

Ausnahmen: Leerlaufeinstellung

Andere Wartungsarbeiten, als die in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen, dürfen nur von einer autorisierten SOLO Fachwerkstatt vorgenommen werden. Dabei dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Keine Änderung am Motor-Sprühgerät vornehmen - Ihre eigene Sicherheit ist dadurch gefährdet.

Keine Wartung und Aufbewahrung in der Nähe von offenem Feuer.

Regelmäßig den Kraftstoffverschluss auf Dichtheit/Belüftung überprüfen. Einwandfreie Zündkerzen verwenden. Zündkabel auf Beschädigung überprüfen.

Nach einer Einlaufzeit von ca. 5 Betriebsstunden müssen alle erreichbaren Schrauben und Muttern auf Festsitz überprüft und evtl. nachgezogen werden.

Das Motor-Sprühgerät nicht mit defektem oder demontiertem Schalldämpfer betreiben (Brandgefahr, Gehörschäden). Heiße Schalldämpfer nicht berühren.

4.1 Kraftstoffhahn

Von Zeit zu Zeit den Kraftstoffhahn abschrauben und Kraftstoffsieb reinigen. Belüftungsöffnung im Kraftstofftankverschluss immer freihalten.

4.2 Brühebehälterdeckel

Der Brühebehälterdeckel muss einwandfrei abdichten - Dichtung ab und zu einölen. Wenn der Behälterdeckel nicht dicht ist, wird die Flüssigkeitsdosierung an der Sprühdüse ungleichmäßig.

4.3 Brühehahn

Von Zeit zu Zeit den Brühehahn auf Funktion prüfen, ölen oder fetten. Hierzu: Hahn-Oberteil durch 1/4-Drehung links (entgegen dem Uhrzeigersinn) lösen und abnehmen. Hubstift mit O-Ring einölen/einfetten und wieder zusammenbauen. Falls erforderlich, kann der O-Ring erneuert werden.

4.4 Luftfilter

Der Luftfilter hält den mit der Verbrennungsluft angesaugten Schmutz zurück und vermindert damit den Verschleiß des Motors. Eine regelmäßige Wartung verlängert die Lebensdauer Ihres Gerätes.

Bei leichter Verschmutzung bzw. täglich:
Luftfilter ausklopfen oder ausblasen.

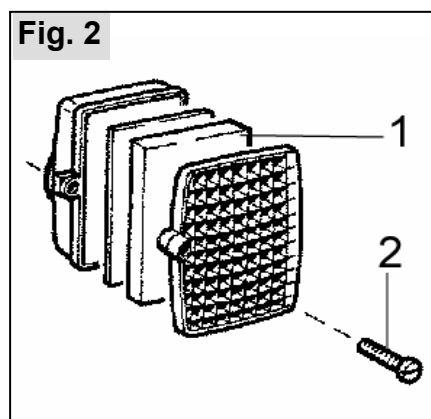
Bei stärkerer Verschmutzung bzw. wöchentlich:
Luftfilter reinigen bzw. beschädigte Luftfilter austauschen.

Luftfilter reinigen:

Der werkseitig eingebaute Luftfilter wurde mit Öl erstbehandelt.

Geeignetes Luftfilteröl ist z.B. als **200 ml Sprühflasche** unter der **Best.-Nr. 00 83 177** über unseren Ersatzteil-Service erhältlich.

Um die Leistungsfähigkeit und die Lebensdauer Ihres Motors langfristig zu erhalten, wird eine Weiterbehandlung gemäß den Hersteller-Vorschriften vorgeschrieben.



Zum Ausbau des Luftfilters Luftfilterabdeckung abnehmen. Filterdeckel- Schraube lösen.

Beim Einbau ist auf einwandfreie Einbaulage des Luftfilters besonders zu achten.

Bei ganztägigem Einsatz muss der Luftfilter täglich gereinigt werden. Bei größerem Staubanfall entsprechend öfter. Bei stärkerer Verschmutzung kann der Filter in nicht entflammbarer Reinigungsflüssigkeit (warmes Seifenwasser) gereinigt werden. Der Filter sollte vor dem Einölen absolut trocken sein. Bei beschädigtem Filtermaterial sind die entsprechenden Teile sofort zu ersetzen.

Für Motorschäden, die durch unsachgemäße Pflege entstehen, kann kein Garantieanspruch abgeleitet werden.

4.5 Zündkerze

Die Zündkerze (Wärmewert 145) ist z.B. unter folgenden Bezeichnungen erhältlich:

BOSCH W8AC

Der vorschriftsmäßige Elektrodenabstand beträgt 0,5 mm.



Achtung: Überprüfen Sie regelmäßig alle 50 Betriebsstunden die Zündkerze. Bei stark abgebrannten Elektroden muss sie ersetzt werden.

4.6 Stilllegen und Aufbewahren

Wird das Sprühgerät längere Zeit (z.B. über den Winter) nicht gebraucht, so verfahren Sie folgendermaßen:

- Sprühgerät gründlich reinigen.
- Motor mit geschlossenem Benzinahn so lange laufen lassen, bis der Vergaser leer ist und der Motor stehen bleibt (da Benzin verdunstet, kann der zurückbleibende Ölanteil des Gemisches sonst die Vergaserdüsen verstopfen).
- Kerze herausrauben und durch die Kerzenbohrung ca. 5 ccm Korrosionsschutz- oder Motorenöl in den Zylinderraum füllen. Anschließend den Motor einige Male durchdrehen und die Zündkerze wieder einschrauben.
- Obwohl der Behälter aus UV-Strahlen-Stabilisiertem Material hergestellt ist, empfehlen wir, das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.
- Vor Wiederinbetriebnahme ist es ratsam, die Kerze herauszuschrauben, den Motor einige Male mit dem Starter durchzudrehen und die Zündkerze zu reinigen.



Beim Transport im Kfz ist auf gesicherten Stand des Gerätes besonders zu achten, damit kein Kraftstoff auslaufen kann.



Bei längerer Lagerung und beim Versand des Sprühgerätes muss der Kraftstofftank vollständig entleert sein.

5. Kraftstoff -Information



Der Motor Ihres Motor-Sprühgerätes ist ein Hochleistungs-Zweitaktmotor und muss mit einer Kraftstoff-Öl-Mischung oder mit im Fachhandel erhältlichen vorgemischten Sonder-Kraftstoffen für 2-Takt-Motore betrieben werden.

Im Kraftstoff-Gemisch kann bleifreies Normalbenzin, bleifreies Euro-Benzin, oder bleifreies Super-Benzin verwendet werden (Mindest-Oktananzahl 92 ROZ).

Mischungsverhältnis:

Wir empfehlen bei Verwendung des von uns angebotenen Spezial-2-Takt-Öls "SOLO Profi 2T Motorenöl" ein Mischungsverhältnis Öl : Kraftstoff von 1:50(2%). Bei Verwendung von anderen Marken-Zweitaktölen empfehlen wir ein Mischungsverhältnis von 1:25(4%).

Hinweis: Bevorraten Sie die Mischung nicht länger als 3-4 Wochen.

	Solo Profi 2T 1:50 (2%)	Marken 2-T-Oil 1:25 (4%)
1000 cm ³ (1Liter)	20 cm ³	40 cm ³
5000 cm ³ (5 Liter)	100 cm ³	200 cm ³
10000 cm ³ (10 Liter)	200 cm ³	400 cm ³

Für die ersten fünf Tankfüllungen auch bei Spezial-Zweitaktöl ein Mischungsverhältnis 1:25 (4%) verwenden!

- Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig!
- Vor dem Tanken die Maschine abkühlen lassen.
- Kraftstoffe können Lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Beim Betanken Handschuhe tragen. Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen.
- Kein Kraftstoff oder Öl verschütten. Wenn Kraftstoff oder Öl verschüttet wurde, Motor-Sprühgerät sofort säubern. Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Öl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken. Kraftstoffdämpfe sammeln sich am Boden (Explosionsgefahr).
- Kraftstoff und Öl nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern. Kraftstoff und Öl Kindern nicht zugänglich machen.
- Achten Sie bei der Arbeit darauf, dass Sie die Abgase des Motors nicht einatmen. Benutzen des Motor-Sprühgerätes in geschlossenen Räumen ist verboten.



Der Umgang mit Kraftstoffen erfordert vorsichtige und umsichtige Handlungsweise. Unbedingt Sicherheitshinweise beachten!

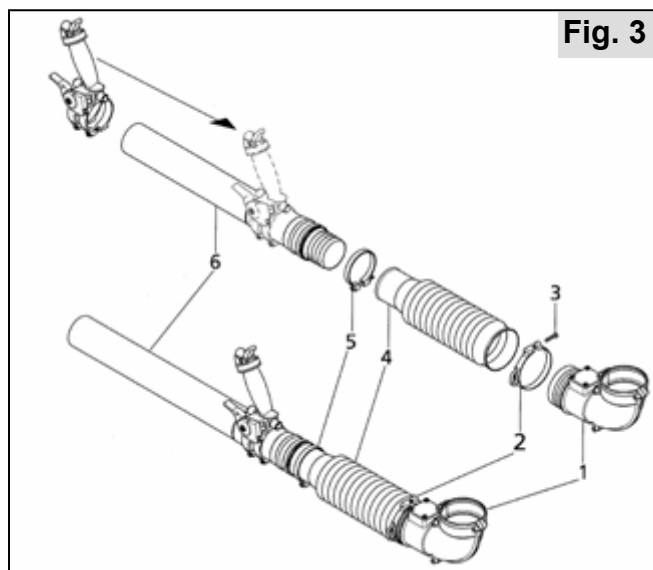
Tanken Sie nur bei ausgeschaltetem Motor!

- Umgebung der Einfüllbereiche gut säubern.
- Tankverschluss abschrauben und Kraftstoffgemisch nur bis zur Unterkante des Einfüllstutzens einfüllen. Nicht überfüllen und nach Möglichkeit einen Siebtrichter verwenden.
- Vorsicht beim Einfüllen: Kein Kraftstoffgemisch oder Öl verschütten.
- Tankverschluss wieder fest aufschrauben.

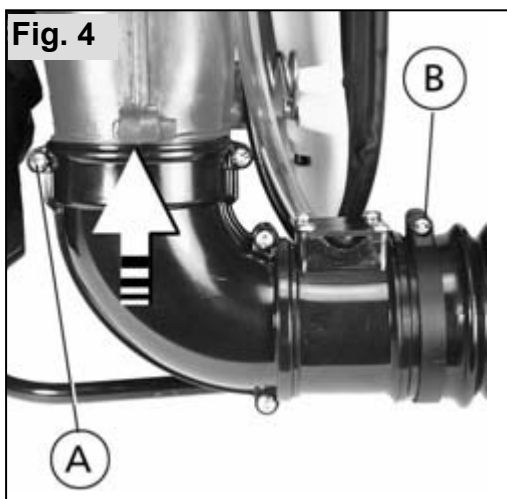
6. Sprüheinrichtung montieren



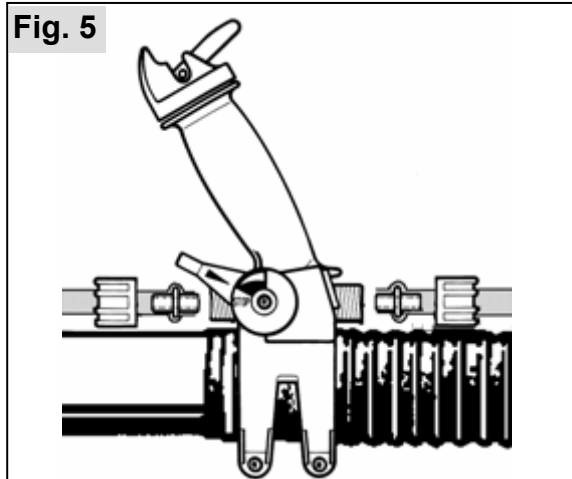
Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Gerät komplettiert werden.



Bauen Sie die Sprüheinrichtung - wie in Fig. 3 und 4 gezeigt - an das Gerät. (In Einbaureihenfolge von 1 bis 6)



Das Krümmerteil des Faltenschlauchs muss dabei ganz - über den umlaufenden Wulst - auf den Gebläsestutzen gesteckt werden, dann gut festziehen (Fig. 4, Pos. A).
Faltenschlauch am Krümmer mit Schelle sichern (Fig. 4, Pos. B).



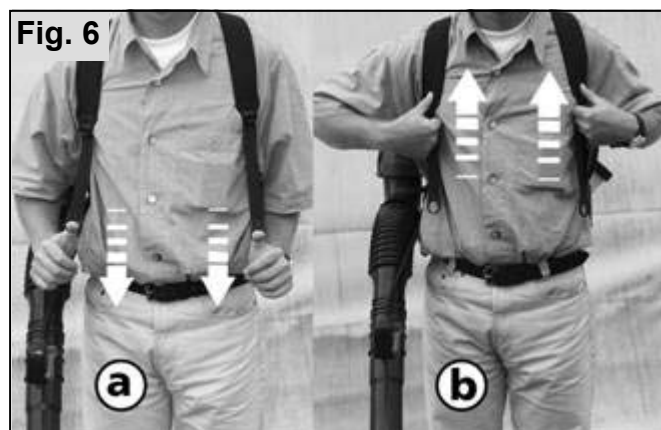
Die Schlauchverschraubungen am Abstellhahn prüfen, ggfs. Überwurfmuttern nachziehen.

Abstellhahn schließen, Brühe einfüllen und alles auf Dichtheit prüfen.

Hinweis:

Über den Handgriff lässt sich das Sprührohr im Faltenschlauch schwenken/drehen. Darauf achten, dass keine Schlauch- bzw. Kabelverbindungen gelöst oder geknickt werden.

7. Einstellen der Tragegurte



Motor-Sprühgerät auf den Rücken nehmen und Tragegurte beidseitig im Klickverschluss einrasten.

Die Schultergurte sind mit Hilfe von Klemmschiebern auf die erforderliche Länge einstellbar. Durch Herunterziehen der beiden Gurtenden werden die Tragegurte gestrafft. (a)

Durch Anheben der beiden Klemmschieber werden die Tragegurte wieder gelöst. (b)

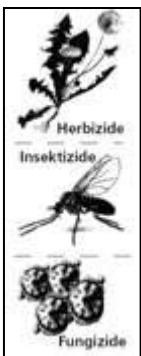
Hinweis:

Die Tragegurte sind so einzustellen, dass die Rückenplatte fest und sicher am Rücken der Bedienungsperson anliegt.


8. Befüllen



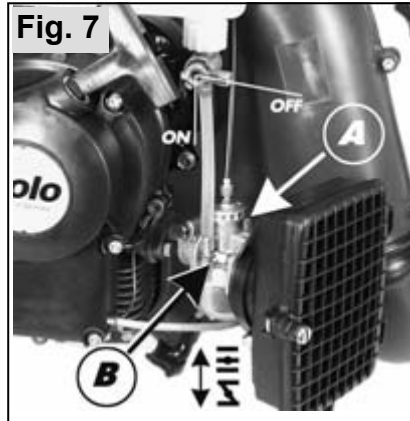
- Beim Befüllen des Gerätes ist stets der in der Tanköffnung integrierte Siebtrichter zu verwenden und der Befüllvorgang während der gesamten Dauer zu beaufsichtigen.
- Eine direkte Verbindung zwischen externem Füllschlauch und Behälterinhalt ist zu verhindern.
- Das Spritzmittel darf nicht durch Rücksog in das Wasserleitungsnetz gelangen.
- Beim Befüllen mit Spritzmittel ist darauf zu achten, dass Umwelt, Naturhaushalt und Wasserleitungsnetz nicht mit Spritzmittel in Berührung kommen.
- Überlaufen des Behälters, Verunreinigungen von öffentlichen Gewässern, Regen- und Abwasserkanälen sind zu vermeiden.
- Die Maschenweite des Siebtrichters beträgt 0,55 mm. Verwenden Sie bei Ersatz nur den Original Siebtrichter Best.Nr.: 42 00 153 mit der regulären Maschenweite.



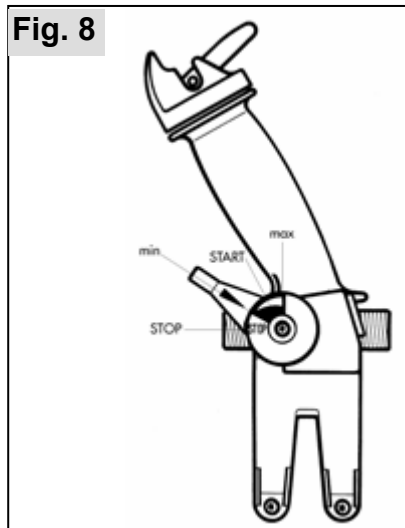
Zur Kennzeichnung des Behälterinhaltes den jeweiligen Aufkleber am Behälter anbringen.



 Niemals unterschiedliche Spritzmittel in den Brühebehälter einfüllen. Beim Wechsel des Spritzmittels den Brühebehälter und alle brüheführenden Teile gründlich reinigen und mit reichlich Wasser nachspülen.

9. Motor starten / Motor abstellen



1. Benzinhahn öffnen (ON).
2. Vergasertupfer (A) drücken, bis Schwimmergehäuse mit Kraftstoff voll ist (nur bei kaltem Motor).



3. Gashebel halb öffnen (Pos. START)
4. Nur bei kaltem Motor Starterklappe (Fig.7 -B) schließen. 
5. Motor mit Reversierstarter anwerfen. Starter nie plötzlich durchreißen, sondern erst auf Anschlag gehen, d.h. Starterklinken erst einrasten lassen. Startergriff, auch wenn der Motor schon angesprungen ist, langsam zum Startergehäuse zurückführen.
6. Wenn der Motor "versucht" anzuspringen/zündet, Starter-Klappe öffnen und ggfs. Startvorgang wiederholen. 

Abstellen des Motors:

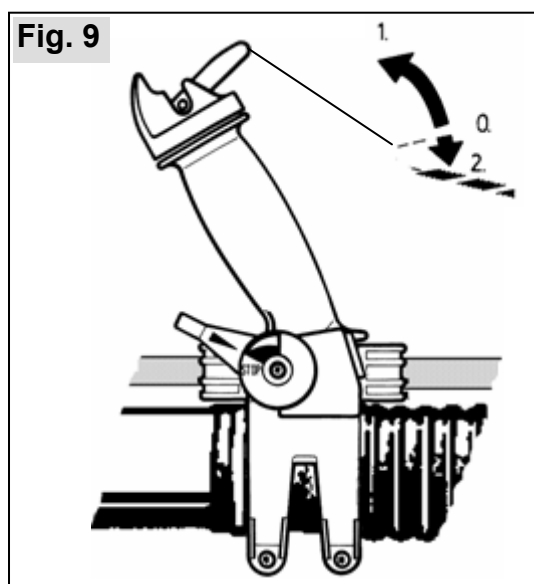
Den Gashebel über Min-Stellung hinaus auf Pos. STOP bringen. Benzinhahn schließen (OFF).

10. Arbeitshinweise



- Vor jedem Arbeitsbeginn und vor jedem Startvorgang das Motor-Sprühgerät auf einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßigen Zustand überprüfen (Gasbetätigung, Kurzschlusschalter, Schutzvorrichtung, Tragegurt, und Kraftstoff-Leckstellen untersuchen).
- Vor dem Starten und während dem Arbeiten muss die Bedienungsperson einen sicheren Stand und eine sichere Körperstellung einnehmen.
- Zum Starten des Motor-Sprühgerätes den Standort wechseln, mindestens 3 m vom Betankungsort.

10.1 Sprüheinsatz



Abstellhahn öffnen:

Hebel nach oben in Stellung "1" bringen

Abstellhahn schließen:

Hebel waagrecht in Stellung "O" bringen.
Beim Schließen Hebel gegen die Vorspannung der Druckfeder langsam in "O"-Stellung zurückführen.
Nicht zurückschnellen lassen!

Hinweis:

Zur gezielten Behandlung von z.B. Einzelpflanzen oder kleinen Flächen, kann durch Drücken des Hebels in Stellung 2 der Brühzulauf kurzzeitig geöffnet werden (Momentsprühen/Spotspraying).

Die Regulierung der Ausbringmenge erfolgt mit entsprechender Dosierhülse-Stellung.

Bei überwiegend nach oben gerichtetem Sprüheinsatz (hohe Bäume) empfehlen wir die Verwendung der als Zubehör angebotenen Flüssigkeitspumpe (Bestell-Nr.: 44 00 117)

Richtwerttabelle

Dosierkörper	A *)	B	C
Stellung 1	0,32 L/min	0,17 L/min	0,33 L/min
Stellung 2	0,63 L/min	0,31 L/min	0,54 L/min
Stellung 3	1,03 L/min	0,54 L/min	1,04 L/min
Stellung 4	1,46 L/min	0,65 L/min	1,42 L/min

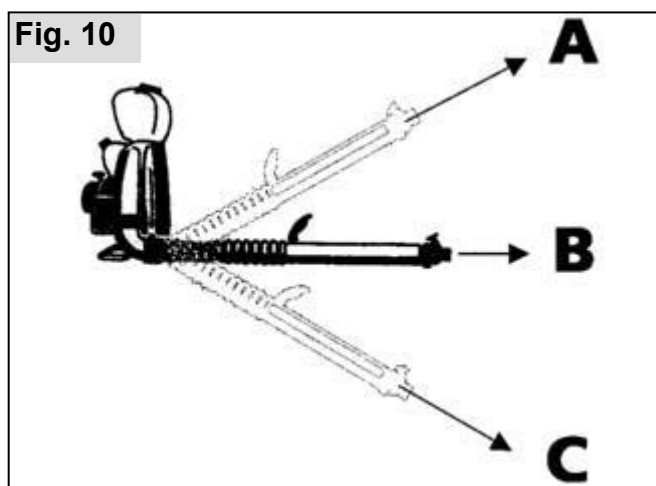
*) Die Ausbringwerte bei Verwendung einer Flüssigkeitspumpe (Zubehör) gelten für jede Lage des Sprührohres.

Hinweis: Der Zubehörsatz der Flüssigkeitspumpe beinhaltet einen speziellen Dosierkörper, der bei Verwendung der Flüssigkeitspumpe einzubauen ist.



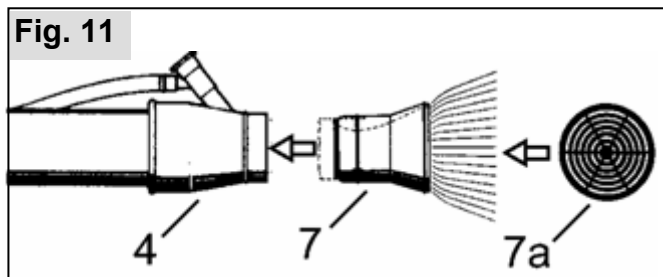
Achtung: Bei der Verwendung einer Flüssigkeitspumpe ist unbedingt darauf zu achten, dass immer ausreichen Brühflüssigkeit im Brühbehälter vorhanden ist. Beim Trockenlauf kann die Flüssigkeitspumpe Schaden nehmen. Bei Verwendung des Gerätes als Stäuber sowie bei Verwendung als Blasgerät muss sie aus diesem Grund abgenommen werden.

Fig. 10

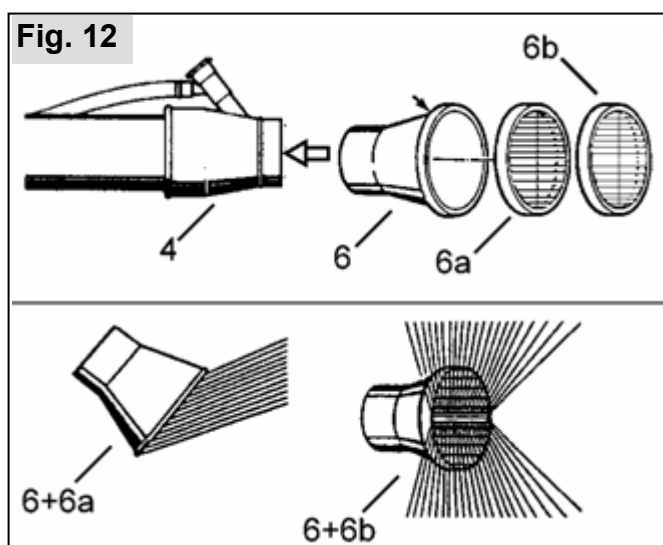


10.2 Sprühen

Gehen Sie im Leerlauf an das Objekt heran, geben Sie Vollgas und öffnen dann die Brühzufuhr.

Weitstrahldüse (7):

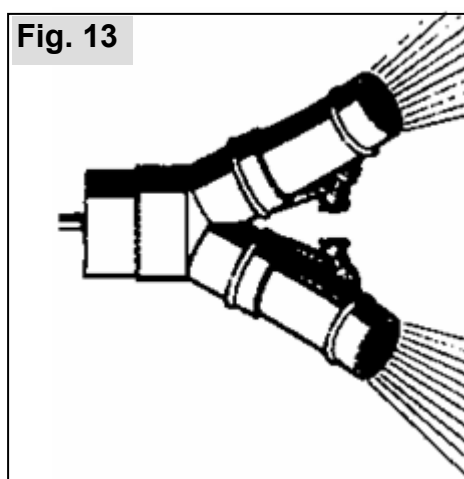
Zum Besprühen von Flächen und Bäumen empfehlen wir grundsätzlich die Weitstrahldüse (7) auf die rote Standarddüse (4) aufzustecken. Dadurch werden größere Reichweiten und gleichmäßigere Tröpfchen erzielt. Die Weitstrahldüse wird auf die Standarddüse aufgeschoben, bis der Wulst einrastet. In engen Kulturen und zur Nachbehandlung empfiehlt es sich, das Breitstrahlgitter (7a) auf die Weitstrahldüse (7) zusätzlich aufzusetzen. Hierdurch wird der Sprühstrahl abgedämpft und verbreitert eventuelle Beschädigungen an den Blättern werden vermieden.

Aufsatzdüse (6):

Die Aufsatzdüse (6) wird mit gewähltem Gitter auf die Standarddüse (4) aufgesetzt.

Zur Behandlung von Reihenkulturen (z.B. Wein, Tomaten, Baumschulen) ist das Umlenk­gitter (6a) zu verwenden, um einen guten Belag auf der Blattunterseite zu erzielen.

Das Umlenk­gitter lässt sich gegen ein Doppelgitter (6b) austauschen. Das Doppelgitter bildet einen ca. 90° - 110° geteilten Sprühstrahl. Die hauptsächliche Anwendung des Doppelgitters ist die Zweireihen-Behandlung. Sowohl Umlenk- als auch Doppelgitter werden am Außendurchmesser der Aufsatzdüse aufgesetzt, bis der Wulst einrastet.

Doppeldüse (Zubehör Bestell Nr.: 49 00 137):

Standarddüse (4) vom Sprührohr entfernen, Doppeldüse auf Sprührohr aufschieben.

10.3 Restmenge des Sprühmittels

Sobald beim Sprühen bei korrekter Stellung des Dosierkörpers keine Flüssigkeit im Sprühstrahl mit ausgebracht wird oder sich Luftblasen im Zulaufschlauch bilden, ist das Gerät abzuschalten. Im Brühbehälter befindet sich dann noch eine Restmenge von weniger als 100 ml.

Wenn Sie kein weiteres Sprühmittel nachfüllen wollen und das Sprühen beenden wollen, ist diese verbleibende Restmenge mit 2l Wasser zu verdünnen und auf der behandelten Fläche auszubringen.

10.4 Siebfilter bei Zubehörsätzen

Bei der Verwendung einer Flüssigkeitspumpe (Zubehör Best.-Nr.: 44 00 117) oder des ULV-Zusatzes (Zubehör Best.-Nr.: 49 00 479) ist im Anschlussstutzen am Brühbehälter ein Siebfilter integriert.

Die Maschenweite des Siebfilters beträgt 0,32mm. Muss ein neuer Siebfilter eingesetzt werden verwenden Sie nur den Original Siebfilter Best.-Nr.: 25 00 198 mit der regulären Maschenweite.

10.5 Überprüfung der Sprühmittelausstoßmenge

Mindestens zu Beginn jeder Spritzsaison ist zu überprüfen, ob die Durchflussmenge des Gerätes (l/min) noch dem Wert in der Tabelle „Richtwertabelle“ entspricht.

Befüllen Sie dazu das Gerät bis zur Maximalmarke mit Wasser, nehmen es in Betrieb und spritzen genau eine Minute mit maximalem Arbeitsdruck. Danach messen Sie die Wassermenge ab, die Sie zum Wiederauffüllen bis zur Maximalmarke benötigen.

Ihr Messwert ist der Ausstoß des Gerätes in l/min bei maximalem Arbeitsdruck.

Er darf nicht mehr als 10 % von dem in der Tabelle "Richtwerttabelle" angegebenen Wert abweichen. Ist der Messwert zu klein, so kann dies an Ablagerungen im Dosierkörper liegen. Reinigen Sie die entsprechenden Teile und wiederholen sie die Überprüfung.

Ist der Messwert zu groß, so kann Verschleiß oder Beschädigung des Dosierkörpers vorliegen. Ersetzen Sie den Dosierkörper mit einem Neuen (Best.-Nr.:40 74 165).

Bei der Verwendung von Zubehörsätzen (Flüssigkeitspumpe Zubehör Best.-Nr.: 44 00 117 oder des ULV-Zusatzes Zubehör Best.-Nr.: 49 00 479) ist im Anschlussstutzen am Brühebehälter ein Siebfilter integriert.

Eine unkorrekte Ausstoßmenge kann in diesem Fall auch an einem verschmutzten bzw. verschlissenen Siebfilter liegen.

Reinigen Sie den verschmutzten Siebfilter bzw. ersetzen Sie den verschlissenen Siebfilter (Best.-Nr.: 25 00 198).

11. Brühebehälter entleeren, reinigen



Zur Reinigung lässt sich der Brühebehälter über den Zulaufschlauch restlos in einen geeigneten Auffangbehälter entleeren.

Der Motor muss abgekühlt sein.

Stellen Sie das Gerät auf eine stabile erhöhte Unterlage, sodass das Sprühmittel abwärts in den geeigneten Auffangbehälter fließen kann.



Fig. 14

Ziehen Sie über dem Auffangbehälter den Zulaufschlauch vom Abstellhahn.

Kippen Sie nötigenfalls das Gerät etwas, sodass der Behälter restlos entleert wird.

Achten Sie darauf, dass das Sprühmittel nicht über das Gerät (speziell über den Motor) läuft sondern direkt in den geeigneten Auffangbehälter fließt.

Sprühmittelreste ordnungsgemäß bei den offiziellen Abgabestellen für Sondermüll entsorgen.

Den Spritzmittelbehälter täglich nach Gebrauch entleeren und mit Wasser gut durchspülen.

Reinigungshinweise in der Gebrauchsanleitung des Pflanzenschutzmittels beachten.

Zur Reinigung empfehlen wir den SOLO Pflanzenschutzgerätereiniger in Dosierflasche zu 500 ml Bestell Nr.: 49 00 600.

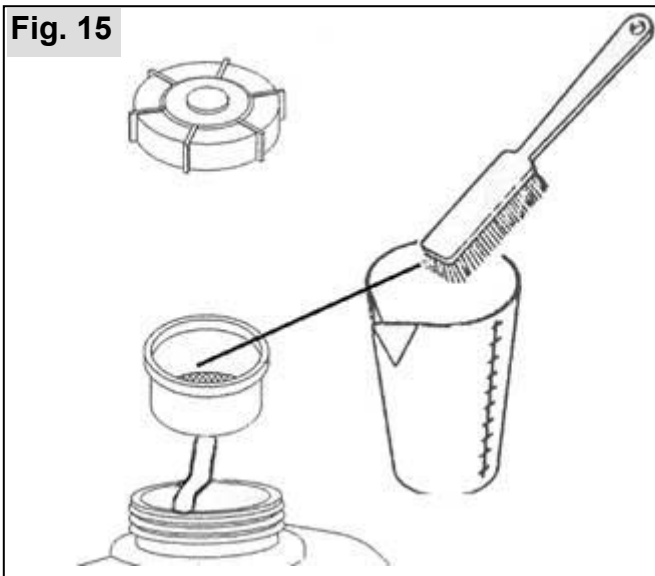


Fig. 15

Den Siebtrichter in der Tanköffnung, den Siebfilter bei Zubehörsätzen und alle brüheführenden Teile von Zeit zu Zeit mit Wasser und weicher Bürste reinigen.

Nach dem Reinigen den Spritzmittelbehälter im geöffneten Zustand trocknen lassen.

12. Technische Daten

Motor-Sprühgerät		
Motortyp		SOLO Einzylinder-Zweitaktmotor
Hubraum	cm ³	72,3
Bohrung / Hub	mm	48/40
Leistung		3,0 kW (4,1 PS) bei 5700 1/min
Vergaser		Schwimmervergaser
Zündung		Elektronisch gesteuerte Magnetzündung, verschleißfrei
Kraftstofftank-Inhalt	l	1,4
Behälter-Inhalt	l	12
Nennvolumen	l	10
Luftleistung max.	m ³ /h	1400
Abmessungen Höhe / Breite / Tiefe	cm	68 / 45 / 34 (ohne Sprührohr)
Gewicht - betriebsfertig ohne Tankinhalt - vollbetankt max.	kg	11,0
	kg	22,4
Schalldruckpegel L _{PA av} nach EN 112000	dB(A)	96,86
Schalleistungspegel L _{WA av} nach EN ISO 3774	dB(A)	109,56
Schwingungsbeschleunigung a _{FL} nach EN 28662-1	m/s ²	<6,3

13. Wartungsplan

		Vor Arbeitsbeginn	täglich	wöchentlich	Nach 5 Stunden	Nach 50 Stunden	bei Bedarf
Vergaser	Leerlauf kontrollieren	X					
Luftfilter	reinigen		X				
	ersetzen						X
Zündkerze	Elektronenabstand prüfen und ggf. nachstellen					X	
	ersetzen						X
Kühlluft-Einlass	reinigen			X			
Zylinderrippen	reinigen			X			
Kraftstofftank	reinigen					X	
alle erreichbaren Schrauben (außer Einstellschrauben)	nachziehen				X ¹⁾	X	
Bedienungsgriff	Funktionsprüfung	X					
Gesamte Maschine	Sichtprüfung	X					
	reinigen						X

(1) = einmalig

14. Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie

14.1 *Wartung und Reparaturen*

Die Wartung und die Instandsetzung von modernen Geräten sowie deren sicherheits-relevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt. Der Hersteller empfiehlt daher, alle nicht in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Arbeiten von einer Fachwerkstatt ausführen zu lassen. Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils Kosten günstigste Lösung zugänglich zu machen und hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.

14.2 *Ersatzteile*

Der zuverlässige Betrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur Original Ersatzteile verwenden. Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion und Sicherheit. Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert. Bitte beachten Sie auch, dass bei der Verwendung von nicht Original Teilen eine Garantieleistung nicht möglich ist.

14.3 *Garantie*

Der Hersteller garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt die Kosten für eine Nachbesserung durch Auswechseln der schadhaften Teile im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern, die innerhalb der Garantiezeit nach dem Verkaufstag auftreten. Bitte beachten Sie, dass in einigen Ländern spezifische Garantiebedingungen gültig sind. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Garantie verantwortlich. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

- Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung.
- Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten.
- Schäden auf Grund unsachgemäßer Vergasereinstellung.
- Verschleiß durch normale Abnutzung.
- Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsobergrenze.
- Verwendung nicht zugelassener Arbeitswerkzeuge.
- Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Missbrauch oder Unglücksfall.
- Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse.
- Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche.
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Originalteile, soweit diese den Schaden verursachten.
- Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.
- Schäden, die auf Einsatzbedingungen aus dem Vermietgeschäft zurückzuführen sind.

Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten werden nicht als Garantieleistung anerkannt. Jegliche Garantiarbeiten sind von dem vom Hersteller autorisierten Fachhändler auszuführen.

14.4 *Verschleißteile*

Verschiedene Bauteile unterliegen gebrauchsbedingtem Verschleiß bzw. einer normalen Abnutzung und müssen ggf. rechtzeitig ersetzt werden.

Nachstehende Verschleißteile unterliegen nicht der Herstellergarantie:

- Luftfilter
- Kraftstofffilter
- alle mit Kraftstoff und Spritzmittel in Berührung kommenden Gummitteile
- Zündkerze
- Startvorrichtung

solo[®]

Made in Germany



SOLO
Postfach 60 01 52
D 71050 Sindelfingen

Tel. 07031-301-0
Fax 07031-301-130
info@solo-germany.com

SOLO
P.O.Box 60 01 52
D 71050 Sindelfingen
Germany
Phone+49-7031-301-0
Fax +49-7031-301-149
export@solo-germany.com